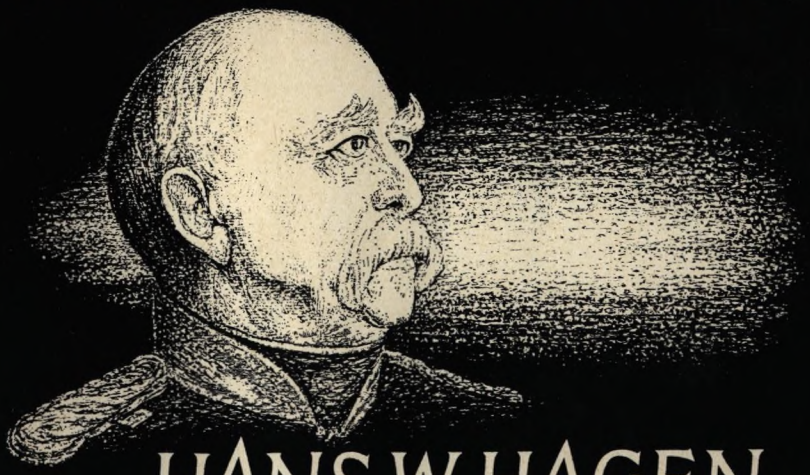
674106

HAGEN · Gestalten und Gewalten

Gestalten und Gewalten



HANS W. HAGEN

HANS W. HAGEN

GESTALTEN UND GEWALTEN

„Wir haben die Katastrophe von 1945 erlebt und durchlitten, die uns nicht zuletzt deswegen zum Verhängnis zu werden drohte, weil die Schreier und Bilderstürmer ... uns in sklavischer Nachäffung der Siegerparolen die Vorbilder unserer Geschichte aus dem Herzen reißen wollten." Das war einer der Beweggründe, die den Kulturhistoriker Dr. Hans W. Hagen veranlaßten, entscheidende Gestalten unserer Geschichte zu porträtieren. Von Otto dem Großen bis Bismarck zeigt er die historische Größe in der Bewährung vor den geistigen und politischen Gewalten ihrer Zeit.

Ein Leitmotiv seiner Darstellung ist das Verhältnis von orientalisierter Erbdynastie und germanisch-europäischer Königswahl, die

TÜRMER VERLAG MÜNCHEN

„Gestalten und Gewalten", vor allem Kaiser und Papst, Reich und Rom beeinflußten.

Im Mittelpunkt aber steht der Reichsbegriff. Politische Romantiker wird es überraschen, wie streng der Autor unterscheidet zwischen dem Wilhelminischen Nationalstaat und dem Reich in seiner ursprünglichen geschichtlichen Wirklichkeit. Als kontinentale Ordnungsmacht sei das Reich mit Friedrich II., dem Hohenstaufer, untergegangen. Bis dahin wäre das Reich Europa und Europa das Reich gewesen. Nur in dieser Perspektive ergeben sich aus der Reichsgeschichte Lehren und Hoffnungen für ein künftiges Europa der Völker.

Hagen begreift politische und Kulturgeschichte als innere Einheit. So hat er uns Vor- und Leitbilder unserer nationalen Vergangenheit gestaltet, als Mahnung, Forderung und Herzensstärkung für die Gegenwart.

TÜRMER VERLAG MÜNCHEN

674106

HAGEN · Gestalten und Gewalten

TÜRMER
VERLAG